

ARGE Oberbayern Mitte der Gymnasien und der Landeselternvereinigung der Gymnasien in Bayern e.V. (LEV)



Vorsitzender: Harald Renz

Carl-Zeiss-Weg 7
85375 Neufahrn
☎: 08165 / 96009
Fax: 08165 / 96019
Mobil: 0171 / 3700 681
HaraldRenz@aol.com

Dom-Gymnasium, Josef-Hofmiller-Gymnasium, Camerloher Gymnasium Freising, Gymnasium Kirchheim, Gymnasium Dorfen, Anne-Frank-Gymnasium und Korbinian-Aigner-Gymnasium Erding, Graf Rasso Gymnasium Fürstenfeldbruck, Gymnasium Gröbenzell, Ignaz-Taschner-Gymnasium und Josef-Effner-Gymnasium Dachau, Werner-Heisenberg-Gymnasium Garching, Karl-Ritter-von-Frisch-Gymnasium, Moosburg, Oskar-Maria-Graf Gymnasium Neufahrn

LEV-ARGE Oberbayern Mitte - Carl-Zeiss-Weg 7, 85375 Neufahrn
Bayerischer Landtag
Fraktion der CSU

Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen
Finanzielle Mittel für die Gymnasien

Unser Zeichen
ARGE Obb-Mitte/Neuf.

Neufahrn, den
7. Dezember 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns an Sie in großer Sorge um die Schüler an unseren Gymnasien, die speziell wegen des G8 immer noch über eine zu hohe zeitliche Belastung und den extremen Druck durch den großen Umfang und den Schwierigkeitsgrad des Stoffes klagen.

Jetzt hören wir, dass der weitere Ausbau der Ganztagschule nach den derzeitigen haushaltspolitischen Diskussionen für das Schuljahr 2011/2012 nicht finanziert werden soll. Auch stehen 1000 Lehrerstellen auf der Streichliste, die von der Staatsregierung als „zusätzlich jedes Jahr“ bei Regierungsantritt versprochen wurden. Diese Stellen werden an den Schulen dringend gebraucht um endlich den akuten Lehrermangel und den großen Unterrichtsausfall einigermaßen zu beheben. Gerade in den Gymnasien der ARGE-Oberbayern-Mitte, in denen die Elternbeiräte von über 20 Gymnasien von Fürstenfeldbruck bis Dorfen organisiert sind, sind Klassenstärken mit über 30 Kindern in der Unterstufe die Regel.

Mit dem doppelten Abiturjahrgang fällt ein Jahrgang weg, der aber zahlenmäßig durch den verstärkten Übertritt an die Gymnasien wieder kompensiert wird. Zudem herrscht in den Gymnasien der ARGE große Raumnot, viele Gymnasien müssen den Engpass mit Containerklassen überbrücken.

Zusätzlich sollen jetzt Lehrerstellen von den Gymnasien an die Universitäten verlagert werden, um dort den erhöhten Personalbedarf für den doppelten Abiturjahrgang leichter zu bewältigen.

Die Mangelverwaltung an den Schulen zu Lasten unserer Kinder soll also weiterhin billigend in Kauf genommen werden. Dies können wir nicht zulassen!

Zudem soll sich die finanzielle Situation der jungen Lehrer bei Eintritt in den Schuldienst dramatisch verschlechtern. Wir haben an all unseren Schulen einen Mangel an gut ausgebildeten Fachlehrern, vor allem in dem naturwissenschaftlichen Bereich.

Anstatt den Lehrerberuf attraktiver zu machen, passiert nun das Gegenteil und es ist davon auszugehen, dass viele Studienabsolventen lieber in die Wirtschaft als in den Staatsdienst gehen werden!

Wir bitten sie, verantwortlich zu handeln und den weiteren Ausbau der Ganztagschulen und die dringend erforderlichen Lehrerstellen zu bewilligen und nicht noch welche zu streichen. Der Finanzminister sagte in seiner Rede am 23.07. dieses Jahres in Augsburg, dass Bildung unser höchstes Gut ist und die Politik dazu da ist, die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen. Diese Prämisse muss besonders auch in wirtschaftlich etwas engeren Zeiten gelten, denn die Investition in die Bildung unserer Kinder ist die einzige Möglichkeit für ein rohstoffarmes Land wie Bayern, auch in Zukunft erfolgreich auf einem globalen Markt bestehen zu können.

Da durch die vorgesehene Aussetzung der Wehrpflicht im nächsten Jahr noch ein dritter „Studentenberg“ auf uns zukommt, ist es nicht ausreichend, nur die zunächst vorgesehenen Mittel für den Ausbau der Universitäten bereitzustellen, sondern die Mittel müssen zusätzlich noch aufgestockt werden!

Wir Eltern können die beschriebene Situation, nicht länger hinnehmen und erwarten kurzfristig - noch im Rahmen der aktuellen Haushaltsberatungen – die Überarbeitung ihrer Planungen.

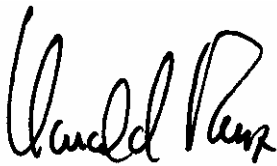
Wir dürfen uns nicht weiter an den Schulen und Universitäten von einem Notfallprogramm zum nächsten hangeln, sondern benötigen endlich eine grundlegende Planung und ausreichende finanzielle Mittel, die unseren Kindern in Bayern verlässliche Bildungschancen gewährleisten. Die aktuellen Ergebnisse der letzten PISA-Studie zeigen, dass es noch einen erheblichen Nachholbedarf gibt, insbesondere auch für Kinder, die keine entsprechende Unterstützung durch das Elternhaus bekommen können.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir erwarten von Ihnen dringend eine vernünftige finanzielle Ausstattung für Schulen und Universitäten und keine Streichungen im Bildungssektor, um den Wert der Ausbildung an den bayerischen Gymnasien und Universitäten zu erhalten.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und auf eine positive Rückmeldung im Sinne unserer Kinder.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Bemühungen!

Mit freundlichen Grüßen



Harald Renz
Vorsitzender der ARGE Oberbayern-Mitte der Gymnasien
Elternbeiratsvorsitzender
Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn
Vorstandsmitglied der LEV



Ulla Dieckmann
stellv. Vorsitzende der ARGE
Elternbeiratsvorsitzende
Korbinian-Aigner-Gymnasium Erding

Im Namen aller oben aufgeführten Mitgliedsgymnasien